

Informationsblatt für Anleger

Risikowarnung:

- (a) Dieses öffentliche Angebot von Wertpapieren oder Veranlagungen wurde weder von der Finanzmarktaufsicht (FMA) noch einer anderen österreichischen Behörde geprüft oder genehmigt.
- (b) Investitionen in Wertpapiere oder Veranlagungen sind mit Risiken verbunden, einschließlich des Risikos eines teilweisen oder vollständigen Verlusts des investierten Geldes oder des Risikos, möglicherweise keine Rendite zu erhalten.
- (c) Ihre Investition fällt nicht unter die gesetzlichen Einlagensicherungs- und Anlegerentschädigungssysteme.
- (d) Es handelt sich nicht um ein Sparprodukt. Sie sollten nicht mehr als 10 % Ihres Nettovermögens in solche Wertpapiere oder Veranlagungen investieren.
- (e) Sie werden die Wertpapiere oder Veranlagungen möglicherweise nicht nach Wunsch weiterverkaufen können.

Teil A: Informationen über den Emittenten und das geplante Projekt

<p>(a) Identität, Rechtsform, Eigentumsverhältnisse, Geschäftsführung und Kontaktangaben;</p>	<p>Biogena GmbH & Co KG Strubergasse 24 5020 Salzburg Österreich Telefon: +43 662 23 11 11 E-Mail: info@biogena.com Website: https://www.biogena.com</p> <p>Firmenbuchnummer: FN525900h, Landesgericht Salzburg UID-Nummer: ATU75143337 Aufsichtsbehörde: Magistrat der Stadt Salzburg</p> <p>Eigentumsverhältnisse der Biogena GmbH & Co KG:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse; margin-bottom: 10px;"> <thead> <tr> <th style="width: 30%;">Firma</th> <th style="width: 30%;">Registernummer</th> <th style="width: 40%;">Anteil</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Biogena Naturprodukte GmbH (Komplementär)</td> <td>FN 279915 s</td> <td>Geschäftsführung</td> </tr> <tr> <td>Biogena Group Invest GmbH & Co KG (Kommanditist)</td> <td>FN 382072 x</td> <td>100 %</td> </tr> </tbody> </table> <p>Geschäftsführung der Biogena GmbH & Co KG:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th style="width: 20%;">Name/ Firma</th> <th style="width: 20%;">Geburtsdatum/ Registernummer</th> <th style="width: 20%;">Funktion</th> <th style="width: 40%;">Vertretungsbefugnis</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Biogena Naturprodukte GmbH</td> <td>FN 279915 s</td> <td>Geschäftsführer</td> <td>selbstständig</td> </tr> <tr> <td>Mag. Susanne Hütter</td> <td>12.12.1967</td> <td>Prokuristin</td> <td>gemeinsam mit einem/einer unbeschränkt haftenden Gesellschafter/in oder einer/einem weiteren Prokuristin/Prokuristen</td> </tr> <tr> <td>Elke Monika Friedmann</td> <td>12.09.1973</td> <td>Prokuristin</td> <td>gemeinsam mit einem/einer unbeschränkt haftenden Gesellschafter/in oder einer/einem weiteren Prokuristin/Prokuristen</td> </tr> <tr> <td>Sabine Rainer</td> <td>25.12.1971</td> <td>Prokuristin</td> <td>gemeinsam mit</td> </tr> </tbody> </table>	Firma	Registernummer	Anteil	Biogena Naturprodukte GmbH (Komplementär)	FN 279915 s	Geschäftsführung	Biogena Group Invest GmbH & Co KG (Kommanditist)	FN 382072 x	100 %	Name/ Firma	Geburtsdatum/ Registernummer	Funktion	Vertretungsbefugnis	Biogena Naturprodukte GmbH	FN 279915 s	Geschäftsführer	selbstständig	Mag. Susanne Hütter	12.12.1967	Prokuristin	gemeinsam mit einem/einer unbeschränkt haftenden Gesellschafter/in oder einer/einem weiteren Prokuristin/Prokuristen	Elke Monika Friedmann	12.09.1973	Prokuristin	gemeinsam mit einem/einer unbeschränkt haftenden Gesellschafter/in oder einer/einem weiteren Prokuristin/Prokuristen	Sabine Rainer	25.12.1971	Prokuristin	gemeinsam mit
Firma	Registernummer	Anteil																												
Biogena Naturprodukte GmbH (Komplementär)	FN 279915 s	Geschäftsführung																												
Biogena Group Invest GmbH & Co KG (Kommanditist)	FN 382072 x	100 %																												
Name/ Firma	Geburtsdatum/ Registernummer	Funktion	Vertretungsbefugnis																											
Biogena Naturprodukte GmbH	FN 279915 s	Geschäftsführer	selbstständig																											
Mag. Susanne Hütter	12.12.1967	Prokuristin	gemeinsam mit einem/einer unbeschränkt haftenden Gesellschafter/in oder einer/einem weiteren Prokuristin/Prokuristen																											
Elke Monika Friedmann	12.09.1973	Prokuristin	gemeinsam mit einem/einer unbeschränkt haftenden Gesellschafter/in oder einer/einem weiteren Prokuristin/Prokuristen																											
Sabine Rainer	25.12.1971	Prokuristin	gemeinsam mit																											

			einem/einer unbeschränkt haftenden Gesellschafter/in oder einer/einem weiteren Prokuristin/Prokuristen
	Dr. Christian Egger	01.06.1979	Prokurist
	Dr. Christina Schmidbauer	16.01.1975	Prokuristin
(b) Haupttätigkeiten des Emittenten; angebotene Produkte oder Dienstleistungen;	Die Geschäftstätigkeit der Biogena GmbH & Co KG umfasst schwerpunktmäßig die Produktion und der Vertrieb von Nahrungsergänzungsmitteln.		
(c) Beschreibung des geplanten Projekts, einschließlich seines Zwecks und seiner Hauptmerkmale.	Die Biogena GmbH & Co KG („ Emittent “ oder „ Darlehensnehmer “) beabsichtigt qualifiziert nachrangige Darlehen („ Nachrangdarlehen “) von potenziellen Anlegern („ Anleger “ oder „ Darlehensgeber “) aufzunehmen. Mit den Einnahmen aus dem gegenständlichen Nachrangdarlehen soll die geplante Biogena Erlebniswelt im Rahmen der Good Health World in Koppl bei Salzburg (Österreich), auf Basis des unter in Teil B, Buchstabe a, genannten Zielbetrags, teilfinanziert werden („ Projekt “). Dies sind Investitionen in 5-D-Kinos, Schaufördermaschinen, Präsentations- und Bestellbildschirme, Multimedia-Installationen, interaktive e-learning Stationen, Kundenbegegnungszonen, Schauräume, ein Kundencafe, ein Biogena Store sowie eine Checkup-Zone.		

Teil B: Hauptmerkmale des Angebots- Verfahrens und Bedingungen für die Kapitalbeschaffung

(a) Mindestziel der Kapitalbeschaffung im Rahmen des öffentlichen Angebots sowie Zahl der vom Emittenten bereits nach dem AltFG durchgeführten Angebote;	Die Biogena GmbH & Co KG ist bei diesem öffentlichen Angebot („ Emission “) bereit, bis zu EUR 1.999.000,00 mit dem gegenständlichen Nachrangdarlehen anzunehmen („ Zielbetrag “ oder „ Darlehenssumme “). Die Biogena GmbH & Co KG behält sich vor, auch geringere Beträge anzunehmen.			
	Der Emittent hat nach dem AltFG bereits die folgenden Angebote durchgeführt: (als Gesamtrechtsnachfolgerin der Biogena Naturprodukte GmbH & Co KG)			
	Angebot	Datum der Ausgabe	Volumen	Laufzeit
	Nachrangdarlehen	31.10.2015	EUR 480.000,-	zurückgezahlt
	Nachrangdarlehen	02.02.2016	EUR 1.264.500,-	zurückgezahlt
	Nachrangdarlehen	11.05.2016	EUR 741.000,-	zurückgezahlt
	Nachrangdarlehen	01.09.2016	EUR 251.000,-	zurückgezahlt
	Nachrangdarlehen	01.05.2017	EUR 775.000,-	zurückgezahlt
Nachrangdarlehen	26.02.2018	EUR 575.000,-	bis 31.03.2022	

(b) Frist für die Erreichung des Ziels der Kapitalbeschaffung;	Die Frist („ Bieterphase “) für die Erreichung des Zielbetrags beginnt am 19.11.2020 und endet am 07.12.2020. Der Emittent ist während der Bieterphase berechtigt, die Länge der Bieterphase einmalig zu verlängern. Der Verlängerungszeitraum darf höchstens den Zeitraum der ursprünglichen Bieterphase erreichen. Die Bieterphase kann vom Emittenten vorzeitig beendet werden, sobald der Zielbetrag unter Teil B, Buchstabe a, überschritten würde.
(c) Informationen über die Folgen für den Fall, dass das Ziel der Kapitalbeschaffung nicht fristgerecht erreicht wird;	Die Biogena GmbH & Co KG wird im Falle des Nichterreichens des Zielbetrags entscheiden, ob eine Verlängerung der Bieterphase gemäß Teil B, Buchstabe b, erfolgt oder ein geringerer Darlehensbetrag in Anspruch genommen wird.
(d) Höchstangebotssumme, wenn diese sich von dem unter Buchstabe a genannten Zielbetrag der Kapitalbeschaffung unterscheidet;	Nicht zutreffend.
(e) Höhe der vom Emittenten für das geplante Projekt bereitgestellten Eigenmittel oder Hinweis darauf, dass vom Emittenten keine Eigenmittel bereit gestellt werden;	Für das unter Teil A, Buchstabe c, beschriebene geplante Projekt werden plangemäß keine zusätzlichen Eigenmittel bereitgestellt, es sei denn, dass der Zielbetrag nach Teil B, Buchstabe a, nicht erreicht werden sollte. In diesem Fall behält sich der Emittent vor, nach eigenem Ermessen die Differenz mit Eigenmitteln oder Fremdmitteln abzudecken.
(f) Änderung der Eigenkapitalquote des Emittenten im Zusammenhang mit dem öffentlichen Angebot	Basierend auf der Eröffnungsbilanz vom 30.09.2019 würde sich die Eigenkapitalquote des Emittenten, unter der Annahme der Erreichung des vollständigen Zielbetrags, theoretisch von 22,74 % auf 21,31 % verändern.

Teil C: Besondere Risikofaktoren

<p>Risiken im Zusammenhang</p> <ul style="list-style-type: none"> - mit der rechtlichen Ausgestaltung des Wertpapiers oder der Veranlagung und dem Sekundärmarkt, einschließlich Angaben zur Stellung des Anlegers im Insolvenzfall und zur Frage, ob der Anleger das Risiko trägt, für zusätzliche Verpflichtungen über das angelegte Kapital hinaus aufkommen zu müssen (Nachschussverpflichtung); - mit der finanziellen Lage des Emittenten: Liegt negatives Eigenkapital vor? Liegt ein Bilanzverlust vor? Wurde in den vergangenen drei Jahren ein Insolvenzverfahren eröffnet? 	<p>Qualifizierter Nachrang / Totalausfallrisiko Die qualifizierte Nachrangigkeit des Nachrangdarlehens bewirkt, dass die Geltendmachung sämtlicher Forderungen des Darlehensgebers aus dem Nachrangdarlehen gegen den Emittenten (einschließlich der Forderungen auf Rückzahlung des Darlehensbetrages und auf Leistung der vertraglich vereinbarten Zinsen) soweit und solange ausgeschlossen ist, wie die Geltendmachung der Forderungen einen Insolvenzgrund beim Emittenten herbeiführen würde. Zudem ordnet die qualifizierte Nachrangigkeit für den Fall der Eröffnung des Insolvenzverfahrens über das Vermögen des Emittenten oder der Liquidation des Emittenten außerhalb eines Insolvenzverfahrens an, dass sämtliche Forderungen des Darlehensgebers aus dem Nachrangdarlehen im Rang hinter die sonstigen Verbindlichkeiten des Emittenten zurücktreten, für die kein entsprechender Rangrücktritt gilt. Damit dürfen die Forderungen des Darlehensgebers erst nach Beseitigung des Insolvenzgrundes oder - im Fall der Liquidation oder Insolvenz des Emittenten - erst nach Befriedigung aller anderen Gläubiger des Emittenten erfüllt werden, deren Forderungen nicht als entsprechend nachrangig zu qualifizieren sind. Unbeschadet dessen kann der Darlehensgeber Leistungen nur aus künftigen Gewinnen, einem etwaigen Liquidationsüberschuss oder aus einem die sonstigen Verbindlichkeiten des Emittenten übersteigenden freien Vermögen verlangen. Der Darlehensgeber trägt das Ausfallrisiko des Emittenten (Totalausfallrisiko). Die Forderungen des Darlehensgebers aus dem Nachrangdarlehen gegen den Emittenten können je nach den wirtschaftlichen Verhältnissen des Emittenten bis hin zu einem Totalausfall ganz oder teilweise ausfallen. Darlehensgeber unterliegen insbesondere dem Risiko, dass die Insolvenz- oder Liquidationsmasse des Emittenten nach Befriedigung aller nicht entsprechend nachrangigen Verbindlichkeiten (insgesamt oder teilweise) aufgezehrt ist und dadurch Forderungen des Darlehensgebers aus dem Nachrangdarlehen nicht oder nur teilweise beglichen werden können. Zinsleistungen und die Rückzahlung des Nachrangdarlehens erfolgen nur unter vorgenannten Voraussetzungen. An einem etwaigen Liquidationserlös des Emittenten ist der Darlehensgeber nicht beteiligt.</p> <p>Vorzeitiges Rückzahlungsrecht des Emittenten Der Emittent ist jederzeit berechtigt, das Nachrangdarlehen zurückzuzahlen. Das kann dazu führen, dass die vom Darlehensgeber für die Laufzeit des Nachrangdarlehens erwarteten Zinsen nicht oder nicht vollständig eintreten und Erträge auch nicht durch eine Wiederanlage des Darlehensbetrages erzielt werden können. Ein Anspruch gegen</p>
---	--

	<p>den Emittenten auf Zahlung einer Vorfälligkeitsentschädigung besteht nicht. Vorzeitig getilgte Darlehensbeträge können durch den Emittenten nicht wieder neu in Anspruch genommen werden.</p> <p>Kein Recht des Darlehensgebers zur vorzeitigen ordentlichen Kündigung Der Darlehensgeber ist nicht berechtigt, das Nachrangdarlehen vor dem Ende der Laufzeit ordentlich zu kündigen. Eine vorzeitige Beendigung des Nachrangdarlehens durch den Darlehensgeber kommt demnach grundsätzlich nur bei Bestehen eines außerordentlichen Kündigungsrechts zu dessen Gunsten in Betracht.</p> <p>Eingeschränkte Übertragbarkeit Die Nachrangdarlehen sind nicht verbrieft und können nur mit Zustimmung des Emittenten im Wege der Vertragsübernahme auf einen Dritten übertragen werden. Ein geregelter Zweitmarkt existiert nicht. Das Nachrangdarlehen ist damit nur eingeschränkt übertragbar und nicht handelbar.</p> <p>Aus der Veranlagung entsteht keinerlei Nachschusspflicht.</p> <p>Der Emittent weist zum Zeitpunkt der Emission kein negatives Eigenkapital auf.</p> <p>Der Emittent weist zum Zeitpunkt der Emission keinen Bilanzverlust auf.</p> <p>Über den Emittenten wurde in den vergangenen drei Jahren vor der Emission kein Insolvenzverfahren eröffnet.</p>
--	--

Teil D: Informationen über das Angebot von Wertpapieren oder Veranlagungen

<p>(a) Gesamtbetrag und Art der anzubietenden Wertpapiere oder Veranlagungen</p>	<p>Der Gesamtbetrag (Zielbetrag) beträgt EUR 1.999.000,00. Die Art der angebotenen Veranlagung ist ein qualifiziert nachrangiges, unbesichertes, endfälliges Darlehen. Zur Gewährung eines Nachrangdarlehens an die Biogena GmbH & Co KG werden auf einer von Finnest GmbH („Finnest“) zur Verfügung gestellten Website, www.finnest.com („Finnest Plattform“), Informationen bereitgestellt und registrierte Finnest Nutzer eingeladen, der Biogena GmbH & Co KG ein Angebot für das Nachrangdarlehen zu machen. Der Darlehensgeber stellt nach entsprechender Prüfung dieser Information ein Angebot zur Gewährung eines qualifizierten Nachrangdarlehens („Darlehensangebot“) an die Biogena GmbH & Co KG nach Maßgabe des Nachrangdarlehensvertrages („Darlehensvertrag“), zu einem bestimmten, vom Darlehensgeber gewählten Darlehensbetrag („Darlehensbetrag“) sowie einem bestimmten, vom Darlehensnehmer festgesetzten Zinssatz („Zinssatz“). Dieses Angebot kann von Biogena GmbH & Co KG angenommen oder auch abgelehnt werden. Bei Annahme kommt der entsprechende Darlehensvertrag zustande.</p>
<p>(b) gegebenenfalls Angaben zu</p> <ul style="list-style-type: none"> - Laufzeit - Zinssatz und sonstigen Vergütungen für den Anleger, - Tilgungsrate und Zinszahlungsterminen, - Maßnahmen zur Risikobegrenzung, soweit diese nicht unter Buchstabe (f) angeführt sind 	<ul style="list-style-type: none"> - Die Laufzeit des Nachrangdarlehens beginnt 10 Tage nach Annahme des Darlehensangebots durch den Emittenten und endet am 31.12.2023 („Laufzeit“). Eine vorzeitige Rückführung des Nachrangdarlehens durch den Emittenten ist jederzeit möglich. - Das Nachrangdarlehen wird jährlich mit einem fixen Zinssatz in Höhe von 3,75 % p.a. verzinst. Die festgesetzte Verzinsung („Zinsen“) gilt für sämtliche vom Emittenten angenommene Darlehensangebote. Der Emittent hat das Recht, Angebote ohne Nennung von Gründen nicht anzunehmen. Die Zinsen werden auf Basis act/360 berechnet. Demnach werden die Zinsen auf Grundlage der tatsächlichen Anzahl an Tagen gerechnet und, um den entsprechenden Jahreszins zu berechnen, schließlich durch 360 geteilt. - Die Zinsen sind einmal im Jahr im Nachhinein, jeweils zum 31.12., fällig („Zinsfälligkeitstag“). Der erste Zinsfälligkeitstag ist der 31.12.2021. Die Zinsen sind binnen einer Zahlungsfrist von 7 Tagen ab dem vereinbarten Zinsfälligkeitstag zahlbar. - Das Nachrangdarlehen ist zur Gänze endfällig und damit am 31.12.2023 zur Tilgung fällig. - Es sind keine Maßnahmen zur Risikobegrenzung vorgesehen.
<p>(c) gegebenenfalls Zeichnungspreis;</p>	<p>Die Mindesthöhe eines Darlehensangebots beträgt EUR 1.000,00.</p>
<p>(d) gegebenenfalls Angaben dazu, ob Überzeichnungen akzeptiert werden und wie sie zugeteilt</p>	<p>Im Falle einer Überzeichnung erfolgt keine aliquote Zuteilung. Der Emittent hat das Recht, Darlehensangebote ohne Nennung von Gründen nicht anzunehmen.</p>

werden;	
(e) gegebenenfalls Angaben zur Verwahrung der Wertpapiere und zur Lieferung der Wertpapiere an Investoren;	Nicht zutreffend; über das Nachrangdarlehen werden keine Wertpapiere ausgestellt.
(f) Wenn die Investition durch einen Garantie- oder einen Sicherungsgeber besichert ist:	Nicht zutreffend; die Veranlagung wird nicht garantiert und ist unbesichert.
i) Angabe dazu, ob es sich bei dem Garantie- oder Sicherungsgeber um eine juristische Person handelt;	Nicht zutreffend.
ii) Identität, Rechtsform und Kontaktdaten dieses Garantie- oder Sicherungsgebers;	Nicht zutreffend.
iii) Informationen über Art und Bedingungen der Garantie oder Sicherheit;	Nicht zutreffend.
(g) gegebenenfalls feste Verpflichtung zum Rückkauf von Wertpapieren oder Veranlagungen und Frist für einen solchen Rückkauf.	Nicht zutreffend.

Teil E: Anlegerrechte, die über die in Teil D Beschriebenen hinausgehen

(a) Mit den Wertpapieren oder den Veranlagungen verbundene Rechte;	<p>Der Darlehensgeber hat nach Maßgabe der qualifizierten Nachrangigkeit des Darlehens Anspruch auf Zinsen und Rückzahlung am Ende der Laufzeit. Der Darlehensgeber erhält in jedem Geschäftsjahr des Emittenten auf der Finnest Plattform oder per E-Mail bis zur vollständigen Rückzahlung des Darlehensbetrages und aller fälligen Zinsen an den Darlehensgeber die jeweiligen Jahresabschlüsse des Emittenten (einschließlich der Bilanz und allfälligen Gewinn und Verlustrechnung) sowie jährliche Informationsschreiben in Form einer Kurzdarstellung, welche die wesentlichen Ereignisse des Emittenten, insbesondere dessen Umsätze, wesentliche Änderungen der Aktiva und Passiva im Vergleich zur letzten Bilanz oder zum letzten Informationsschreiben, Personalstand, Marktsituation, Konkurrenzsituation, Marketing, Research and Development zusammenfasst.</p> <p>Mit dem Nachrangdarlehen sind keine gesellschaftsrechtliche Beteiligung oder Stimmrechte und auch keine sonstigen Mitwirkungsrechte oder Kontrollrechte am Unternehmen verbunden.</p>
(b) Beschränkungen, denen die Wertpapiere oder Veranlagungen unterliegen;	Der Darlehensgeber ist nicht berechtigt das Nachrangdarlehen vor dem Ende der Laufzeit ordentlich zu kündigen.
(c) Beschreibung etwaiger Beschränkungen hinsichtlich der Übertragung der Wertpapiere oder Veranlagungen;	Die Nachrangdarlehen sind nicht verbrieft und können nur mit Zustimmung des Emittenten im Wege der Vertragsübernahme auf einen Dritten übertragen werden. Ein geregelter Zweitmarkt existiert nicht. Das Nachrangdarlehen ist damit nur eingeschränkt übertragbar und nicht handelbar. Im Falle einer Abtretung kann überdies eine Zessionsgebühr nach den Bestimmungen des österreichischen Gebührengesetzes anfallen.
(d) Ausstiegsmöglichkeiten	Der Darlehensgeber ist nicht berechtigt, das Nachrangdarlehen vor dem Ende der Laufzeit ordentlich zu kündigen. Eine vorzeitige Beendigung des Nachrangdarlehens durch den Darlehensgeber kommt demnach grundsätzlich nur bei Bestehen eines außerordentlichen Kündigungsrechts zu dessen Gunsten in Betracht.
(e) für Dividendenwerte: Kapital- und Stimmrechtsverteilung vor und nach der sich aus dem Angebot ergebenden Kapitalerhöhung (unter der Annahme, dass alle Wertpapiere gezeichnet werden).	Nicht zutreffend.

Teil F: Kosten, Informationen und Rechtsbehelfe

(a) Den Anlegern im Zusammenhang mit der Investition entstehende Kosten;	Für die Nutzung und sämtliche Dienstleistungen der Finnest Plattform im Zusammenhang mit der gegenständlichen alternativen Finanzierung zahlen Darlehensgeber einmalig 1,00 % der gewährten Darlehenssumme, mindestens aber EUR 25,00.
(b) Dem Emittenten im Zusammenhang mit der Investition entstehende einmalige und laufende jährliche Kosten, jeweils in Prozent der Investition;	Für die Nutzung der Finnest Plattform im Zusammenhang mit der gegenständlichen alternativen Finanzierung zahlt der Emittent einmalig EUR 9.500,00 unabhängig vom Zustandekommen der Transaktion. Bei erfolgreichem Abschluss eines Darlehensvertrages bekommt Finnest vom Emittenten einmalig 2,25 % der Summe aller Darlehensangebote. Die oben angeführte Einmalzahlung von EUR 9.500,00 ist in den 2,25 % bereits inkludiert und wird somit bei Zustandekommen der Finanzierung entsprechend angerechnet. Finnest unterstützt den Emittenten bei der technischen Abwicklung der Zinszahlungen während der Laufzeit der Finanzierung und übernimmt das Monitoring hinsichtlich der Informationspflichten gegenüber den Darlehensgebern. Diese Dienstleistung wird jährlich mit einem Pauschalbetrag von EUR 950,00 (0,05 % des Zielbetrags) vom Emittenten vergütet. Finnest kann für zusätzliche Leistungen und Aufwendungen im Zusammenhang mit gegenständlicher Transaktion Bearbeitungsgebühren und den Ersatz von Kosten vom Emittenten verlangen.
(c) Angaben dazu, wo und wie zusätzliche Informationen über das geplante Projekt und den Emittenten unentgeltlich angefordert werden können;	Zusätzliche Informationen können bei der Finnest GmbH, via E-Mail an office@finnest.com , oder direkt beim Emittenten, unter den im Teil A, Buchstabe a, angegebenen Kontaktmöglichkeiten, angefordert werden.
(d) Stelle, bei der Verbraucher im Falle von Streitigkeiten Beschwerde einlegen können.	Schlichtung für Verbrauchergeschäfte Mariahilfer Straße 103/1/18 1060 Wien Österreich http://www.verbraucherschlichtung.at/

Prüfungsvermerk:

Geprüft iSd § 4 Abs. 9 oder des § 5 Abs. 3 AltFG	am 18.11.2020 von Flitsch Leuthner Leiter Rechtsanwälte GmbH, Walfischgasse 8/34, A-1010 Wien
--	---

Hinweis:

Gemäß §4 Abs.1 Z2 bis 4 und Abs. 4 AltFG haben Emittenten neben diesem Informationsblatt noch folgende weitere Informationen zur Verfügung zu stellen:

1. während des ersten Jahres der Geschäftstätigkeit die Eröffnungsbilanz, danach den aktuellen Jahresabschluss; sofern keine gesetzliche Pflicht zur Aufstellung eines Jahresabschlusses oder einer Eröffnungsbilanz besteht, einen Hinweis darauf;
2. den Geschäftsplan;
3. im Zusammenhang mit den angebotenen Wertpapieren oder Veranlagungen erstellte allgemeine Geschäftsbedingungen oder sonstige für den Anleger geltende Vertragsbedingungen;
4. Änderungen gegenüber diesem Informationsblatt sowie Änderungen gegenüber den in den Punkten 1. bis 3. genannten Dokumenten.

Diese Informationen finden Sie auf: www.finnest.com